

## Maximilian Schell: Ein Leben für Film und Theater

**Oscar-Preisträger Maximilian Schell war einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Schauspieler. Außerdem war er ein talentierter Film- und Theaterregisseur. Am 1. Februar 2014 ist er im Alter von 83 Jahren gestorben.**

Maximilian Schell war ein **Multitalent** – sowohl auf der Bühne als auch vor und hinter der Kamera. Er war einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Schauspieler und auch im Ausland sehr **anerkannt**. Als Regisseur **machte** er **sich** ebenfalls **einen Namen**. Er selbst sagte über seine Arbeit: „Ich habe eigentlich gar keinen Beruf. Ich wandere durch das Leben und durch alle Bereiche der Kunst.“

Geboren wurde Maximilian Schell 1930 in Wien. Schon als Kind **stand er auf der Bühne**. Seinen ersten internationalen Film „Die jungen Löwen“ **drehte** er 1957 zusammen mit Montgomery Clift und Marlon Brando. Der junge Schauspieler sprach damals nur wenig Englisch, lernte es aber schnell. Die amerikanischen **Filmkritiker** waren von ihm begeistert.

Danach **ging** seine **Karriere steil nach oben**: Er wurde zu einem **gefragten** Schauspieler – auch in Amerika und Großbritannien. Für seine Rolle als **Strafverteidiger** im Kinofilm „Das Urteil von Nürnberg“ bekam er 1962 den Golden Globe und den Oscar als bester Hauptdarsteller. Auch seine Regiearbeiten wurden **ausgezeichnet**: Sein **Dokumentarfilm** „Marlene“ über das Leben der Schauspielerin Marlene Dietrich wurde 1986 für den Oscar **nominiert** und gewann 1987 den New Yorker Kritikerpreis.

Besonders gerne spielte er schwierige **Charaktere**, wie Peter den Großen oder Josef Stalin. Eine neue Herausforderung fand er **in späten Jahren** in der Opernregie. Trotz seines weltweiten Erfolgs blieb er immer **heimatverbunden**. Ein Bauernhaus hoch oben auf einer **Alm** in Kärnten war sein **Rückzugsort**. Am 1. Februar 2014 ist er an den Folgen einer schweren Krankheit in Innsbruck gestorben. Schell wurde 83 Jahre alt.

## Glossar

**Preisträger, -/Preisträgerin, -nen** – die Person, die einen Preis bekommen hat

**talentiert** – begabt; so, dass man etwas gut kann

**Regisseur, -e/Regisseurin, -nen** – eine Person, die Anweisungen bei einem Film oder einem Theaterstück gibt

**Multitalent, -e (n.)** – umgangssprachlich für: jemand, der viele Dinge sehr gut kann

**anerkannt** – hier: so, dass die Menschen jemanden/etwas gut finden

**sich einen Namen machen** – bekannt werden; erfolgreich werden

**auf der Bühne stehen** – hier: Theater spielen

**drehen** – hier: einen Film machen

**Filmkritiker, -/Filmkritikerin, -nen** – jemand der über Filme schreibt und sie beurteilt

**die Karriere von jemandem geht steil nach oben** – jemand wird sehr erfolgreich

**gefragt** – sehr beliebt

**Strafverteidiger, -/Strafverteidigerin, -nen** – der Anwalt/die Anwältin

**jemanden/etwas auszeichnen** – jemanden/etwas mit einem Preis ehren

**Dokumentarfilm, -e (m.)** – ein Film, der keine Geschichte erzählt, sondern von der Wirklichkeit berichtet

**jemanden/etwas nominieren** – hier: jemanden/etwas für einen Preis vorschlagen

**Charakter, -e (m.)** – hier: ein besonderer Mensch; die Persönlichkeit

**in späten Jahren** – im hohen Alter

**heimatverbunden** – so, dass man gerne daheim ist und oft an seine Heimat denkt

**Alm, -en (f.)** – die Wiese im Gebirge

**Rückzugsort, -e (m.)** – ein Ort, an dem man Ruhe findet

## Fragen zum Text

### 1. Was bedeutet das Wort „deutschsprachig“ in dem Satz: „Schell war ein deutschsprachiger Schauspieler“?

- a) Schell arbeitete in Deutschland als Schauspieler.
- b) Schells Eltern waren Deutsche.
- c) Schells Muttersprache war Deutsch.

### 2. Schell hat ... gewonnen?

- a) 1957 für den Film „Die jungen Löwen“ den Oscar
- b) für seinen Dokumentarfilm „Marlene“ einen Oscar
- c) für den Film „Das Urteil von Nürnberg“ einen Golden Globe

### 3. Welche Aussage über Schell steht im Text?

- a) Er wollte immer bei Opern Regie führen, hatte aber dazu kein Talent.
- b) Er hat schon früh begonnen, Theater zu spielen.
- c) Er ist früh von zu Hause weggezogen und kam nur selten wieder in seine Heimat.

### 4. Welcher Satz steht im Passiv?

- a) Schell wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet.
- b) Schell wurde zu einem gefragten Schauspieler.
- c) Schell wurde 83 Jahre alt.

### 5. Wie lautet dieser Satz im Passiv? „Die amerikanischen Filmkritiker lobten Schell.“

- a) Schell wurde von den amerikanischen Filmkritikern gelobt.
- b) Die amerikanischen Filmkritiker werden Schell loben.
- c) Schell wird von den amerikanischen Filmkritikern gelobt werden.

## Arbeitsauftrag

Ist Maximilian Schell in eurem Land bekannt? Welche anderen berühmten deutschsprachigen Schauspieler kennt ihr und welche Preise haben sie bekommen? Recherchiert im Internet.

*Autoren: Heike Mund/Benjamin Wirtz  
Redaktion: Stephanie Schmaus*